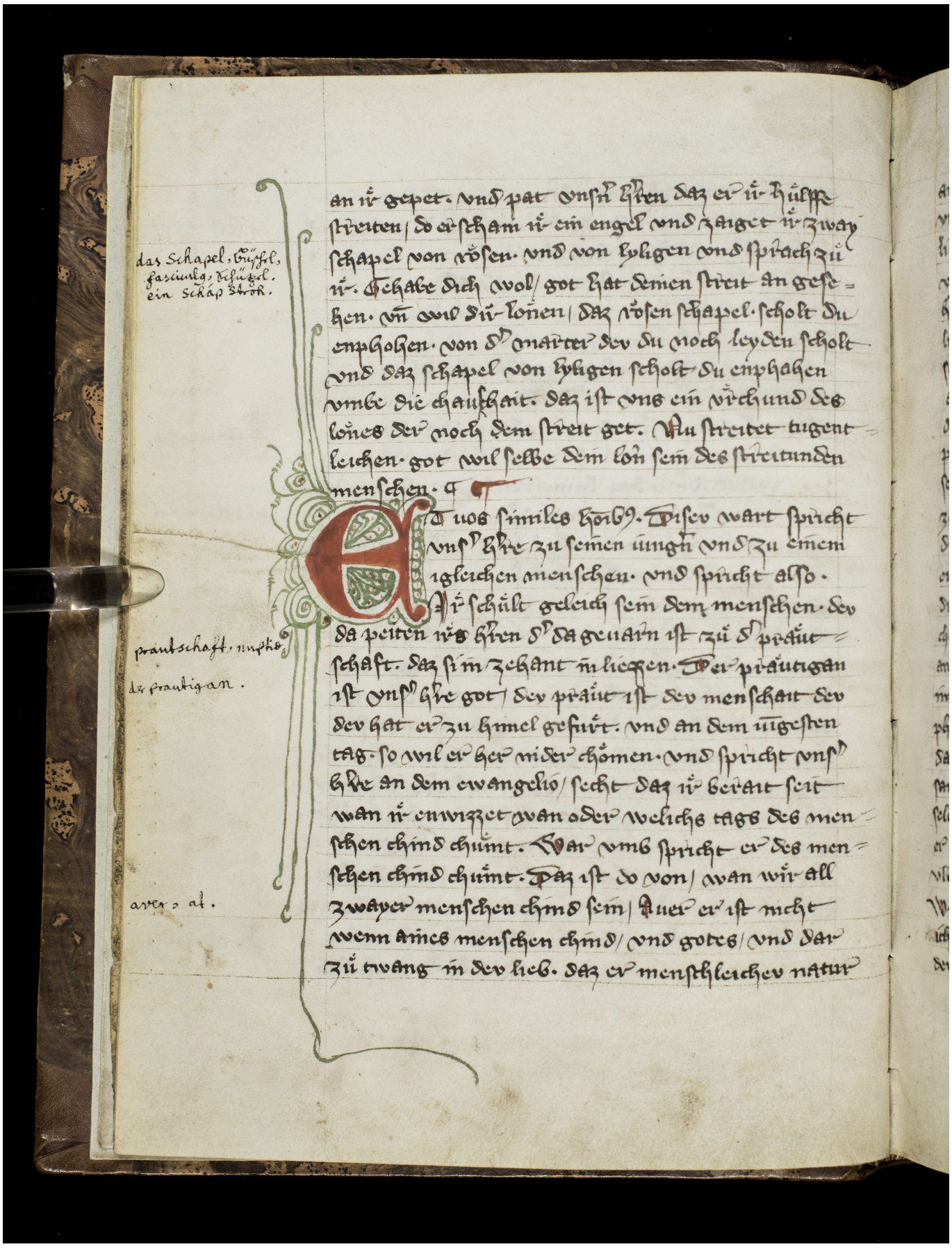
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an ir gepet. vnd pat vnsr hrren daz er ir hulffe
streiten / do er scham ir ein engel vnd zaiget ir zway
schapel von rosen. vnd von lyligen vnd sprach zu
ir. Gehabe dich wol / got hat deinen streit an gese=
hen. vn wil dir lonen / daz rosen schapel. scholt du
enphohen. von der marter der du noch leyden scholt
vnd daz schapel von lyligen scholt du enphahen
vmbe die chauschait. daz ist vns ein vrchund des
lones der noch dem streit get. Nu streitet tugent=
leichen. got wil selbe dein lon sein des streitunden
menschen. ¶

das Schapel, büschel, fasciculg, schügel. ein Schap Stroh.

Et vos similes hoibus. Diser wart spricht
vnsr hrre zu seinen iungn vnd zu einem
igleichen menschen. vnd spricht also.
Ir schult geleich sein dem menschen. der
da peiten irs hrren der da geuarn ist zu der praut=
schaft. daz si in zehant in liezzen. Der prautigan
ist vnsr hrre got / der praut ist der menschait der
der hat er zu himel gefurt. vnd an dem iungesten
tag. so wil er her nider chomen. vnd spricht vnsr
hrre an dem ewangelio / secht daz ir berait seit
wan ir enwizzet wan oder welichs tags des men=
schen chind chumt. War vmb spricht er des men=
schen chind chumt. Daz ist do von / wan wir all
zwayer menschen chind sein / Auer er ist nicht
wenn aines menschen chind / vnd gotes / vnd dar
zu twang in der lieb. daz er menschleicher natur

prautschaft, nuptie

der prautigan.

aver, at.